

Quartalsbericht I: Januar – März 2011 Mission Juliaca – Hochland Perús, Familie Anders

Eph 4,13: Bis wir insgesamt zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zu der Reife, wie bei einem vollkommenen Mann, zum Maß des Alters, in dem die Fülle Christi erreicht wird.

Durch die Gemeindegründung am 02.01.11 erleben wir persönlich als Ehepaar einen neuen Reifungsprozess: Vor Gott zu stehen und zu sehen, was die einzelnen Gemeindeglieder brauchen. Es ist eine neue Erfahrung, kontinuierlich Verantwortung für eine neue Gemeinde zu haben. Sowohl Pastor Gabino, als auch Pastor Juan Almeida rieten uns in der Vergangenheit, mit dem Hauskreis eine Gemeinde zu gründen. Wir haben uns als Gemeinde entschlossen, mit zwei Jüngerschaftskursen fortzufahren (in 2009 gab es den Ersten). Rocío leitet den Grundkurs I, Hartmut und Sylvia den Grundkurs II.

Eph 4,32: Seid vielmehr gegeneinander gütig, barmherzig und vergebt einander, wie auch Gott durch Christus euch vergeben hat.

- **Gemeinde-Arbeit:** Sylvia, Hartmut und Rocío mit Ehemann Edwin leiten diese junge Gemeinde und wir merken, wie wichtig es ist, in dem Prozess des Vergebens und Aufeinanderzugehens zu leben. Die Gemeinde besteht aus 3 Familien und ledigen jungen Leuten. Der Gottesdienst am Sonntagabend um 17:30 Uhr und der Hauskreis am Freitagabend um 18:30 Uhr wird von 12 – 25 Personen besucht. In diesen 3 Monaten war es unser Ziel eine Grundlage zu legen mit Predigten, Andachten, Jüngerschaftslehre und Gebet.
- **Gottesdienste:**

02.01.11	Rocío:	Sündigt nicht – etliche Specials
09.01.11	Hartmut:	Was bedeutet für uns „Gemeinde sein“?
16.01.11	Sylvia:	Hanna – Glaube und Hoffnung
23.01.11	Hartmut:	Was bedeutet Kirche für den Einzelnen – Konsequenzen?
30.01.11	Rocío:	Christliche Moral I
06.02.11	Sylvia:	Jesus heilt den Knecht des Hauptmanns – Glaube und Heilung
13.02.11	Edwin:	Die Haltung beim Lobpreis
20.02.11	Hartmut:	Liebe dich selbst – Wir sind alle gleich vor Gott
27.02.11	Rocío:	Christliche Moral II
07.03.11	Sylvia:	Thomas – Wer ist Gott? Glaube in Gott
13.03.11	Sylvia:	Die Berufung Marias, der Mutter Jesu
20.03.11	Hartmut:	Der Charakter Jesu – Mitleid Barmherzigkeit
27.03.11	Pastor Juan Almeida:	Einführung der Leiter in den Dienst mit Gebet und Handauflegung. Josua 23, 1-6: Die neue Generation – Schritte auf die Gemeinde zu
- **Hauskreis:**

07.01.11	Rocío:	Gideon – Glaube, Mut
14.01.11	Hartmut:	Die Bedeutung vom Abendmahl – Fußwaschung praktisch (innere Gemeinschaft)
21.01.11	Sylvia:	Bergpredigt – Ehebruch
28.01.11	Maya:	Das Buch „In Jesu Fußstapfen – Die Gewohnheit nachzudenken, was würde Jesus in meiner Situation tun?“
11.02.11	Hartmut:	Die Bekehrung ist häufig ein Prozess
18.02.11	Rocío:	Christliche Moral III
25.02.11	Rocío:	(wir hatten Schwierigkeiten mit dem Auto)
04.03.11	Francisco:	Der Reiche und der arme Lazarus
11.03.11	Hartmut:	Probleme durch Vorurteile, kontrolliere deine Zunge
18.03.11	Sylvia:	Bergpredigt – Aufrichtig sein
25.03.11	Rocío:	Die Eigenschaften eines Christen

Fastentag 05.03.11: Unser 1. Fasten als Gemeinde fand in einem kleinen Wäldchen statt, draußen in einer sonst baumlosen Landschaft. Es nahmen 12 Personen teil. Sylvia erzählte von ihren ersten Jahren als Christin und leitete den Lobpreis mit CDs. Hartmut sprach über die Wichtigkeit, Leidenschaft für Jesus zu haben und erzählte viele Beispiele aus seinem Leben. Es wurde zu zweit gebetet und tat der Gemeinschaft gut.

- **Jüngerschaftskurs** mit Büchern von Pastor Humberto Lay aus Lima
Grundkurs I mittwochs von Rocío geleitet
Grundkurs II donnerstags von Hartmut und Sylvia geleitet
 - 27.01.11 Hartmut: Wie spricht man über den Glauben zu anderen?
 - 10.02.11 Sylvia: Die Vollmacht eines Christen
 - 17.02.11 Hartmut: Der Glaube
 - 24.02.11 Sylvia: Wie der Glaube wächst
 - 03.03.11 Hartmut: Wie man mit Versuchungen umgeht
 - 10.03.11 Sylvia: Die Geistesgaben
 - 24.03.11 Hartmut: Die Dienste in der Gemeinde
 - 31.03.11 Sylvia: Die Agape Liebe

- **Gefängnis-Einsätze:** Ein Schwerpunkt für das Jahr 2011
 - 02.01.11 Puno, Gefängnis Yanamayo:
Hartmut mit Pastor Mario Monzon und einem Bruder mit Geschwistern Mayela, Francisco und Edgar mit 80 anwesenden Gefangenen. Hartmut predigt über die „Wichtigkeit von Freundschaft – Jesus der beste Freund“. Theaterstücke von uns: Falsche und richtige Freundschaft. Es waren diesmal weniger Gefangene anwesend, aber darunter schon gereifte Christen. Es gab einige beeindruckende Zeugnisse von den Gefangenen, wie sie einerseits leiden im Gefängnis, aber auch intensive Erlebnisse mit Jesus haben.
Geschenke aus Spenden: Rosinenkuchen, Joghurt, Saft, Kekse, Süßigkeiten

 - 12.02.11 Lampa, Gefängnis für Frauen:
Durch die Hilfe von Pastor Mario Monzon, der alles organisierte, war uns der Zugang diesmal leichter möglich. Wir möchten dieses Gefängnis jetzt öfter besuchen.
Anwesend: Hartmut, Sylvia, Pastor Mario und ein Bruder, Lukas, Siegrid, Claus, Roxana, Inka, Maya, Mayela, Alex, Angie, Génesis, Albert, Francisco, 88 Frauen des Gefängnisses und Bedienstete.
Hartmut hält eine Kurzpredigt: Änderung ist möglich durch Gott und Selbstliebe.
Theaterstück: Verschiedene Schicksale von Gefangenen und wie Jesus die Wende bringt (Maya und andere). Sketch: „Die Maschine – alle Leute sind wichtig“, Spiele, Lieder. Zeugnis von Siegrid mit Übersetzung: „Wie Gott sie bewahrte in einem Unfall“.

 - 24.03.11 Juliaca, Gefängnis von Männern in La Capilla,
erstmalig durch die Organisation von Pastor Mario Monzon und einem Bruder.
Anwesende: Hartmut, Sylvia, Mayela, Yeny, Maya Perez, Jenny, Pastor Marcos, Leiter Octavio, José.
1. Trakt Pavillon D 18 lebenslängliche Männer
2. Trakt Pavillon B 50 Männer
Predigt von Hartmut: Du kannst dich ändern mit Beispielen von extremen Personen: Jan, der Hooligan / Alex, der Räuber / Bill Willson, Kind des Slums.
Predigten von Pastor Marcos und Maya Perez.
Musikgruppe von Leiter Octavio spielte Lobpreis mit Instrumenten.
Theaterstück: „Gott kann die Härtesten ändern“.
Geschenke aus Spenden: Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, Shampoo, Kekse, Müsli, Schokokuchen, Joghurt, Lutscher

- **Suppenküchen für Kinder**
 - 29.01.11 Außenviertel Esquén von Juliaca, mit der Bibelgruppe von Leiter Rodolfo
Unsere Geschwister aus der Gemeinde: Sylvia, Hartmut, Siegrid und Claus Wolf, Lukas Génesis, Angie, Rocío, Albert, Maya, Nestor, Mayela, Roxana, Rubén. Thema: „Johannes und Jakobus, die Donnersöhne, verändern sich“. 45 Kinder und 10 alte Menschen. Darstellung mit Papierfiguren, anschließend mit Handpuppen und Fragestellung, Lieder mit Bewegungen, verschiedene Spiele mit Bonbons.
Essen aus Spenden: Hähnchen, Kartoffeln, Reis, Salat

 - 06.03.11 Gemeinde Asamblea de Dios, Pastor Rolando im Viertel Santa Celadonia, Juliaca
Schwierigkeiten im Vorlauf, da der Pastor wegfuhr und nicht erreichbar war und dann hat Gott etwas noch Größeres als eine Suppenküche daraus gemacht. Geschwister von uns: Hartmut, Albert, Alex, Mayela, Edgar, Rubén.
23 Kinder, 15 Erwachsene in der Gemeinde. Thema: „Zachäus“ mit Handpuppen dargestellt.
Spiele mit den Kindern und Lobpreis mit Bewegungen.
Anschließend gab es eine Kindersegnung mit 4 Kindern und 8 Erwachsene bekehrten sich nach dem Thema mit Segnung. Geburtstagsfeier von einem Bruder der Gemeinde.

- **Predigtdienst in Gemeinden:**

- 08.01.11 Wir besuchten wieder die kleine Landgemeinde Killora, wo wir mithalfen, ein Dach fürs Gemeindehaus zu bekommen. An diesem Tag halfen wir mit einer Spende für die Fenster. Es waren nur wenige Bauern gekommen. Hartmut predigte über Liebe zu sich selbst und wie man andere lieben kann. Lukas, Mayela, Edgar halfen mit Gebet für Kranke und andere.
- 10.01.11 Lehre in der Bibelgruppe von Bruder Rodolfo über die „Wiedergeburt“.
- 15.01.11 2. Geburtstag der kleinen Gemeinde Cambraca Central in Yocará. Hartmut und Sylvia haben eine Kindersegnung an 6 Kindern von 2 Familien vorgenommen. Hartmut predigte über „Neues Leben in Jesus“. 20 Personen waren anwesend.
- 27.02.11 Evangelisation mit Suppenküche für alle 80 Personen in Puno in der Gemeinde „Manantial de Vida“ von Pastor Mario. Hartmut spielte mit Geschwistern das Puppenstück als Teil der Predigt über das Vaterherz Gottes. Angie gab ein Zeugnis. Mayela, Rubén, Albert halfen.
- 13.03.11 Predigtdienst in der AdD Gemeinde von Pastor Marcos. Hartmut predigte über die Agape Liebe, 18 Personen anwesend.
- 26.03.11 Evangelisation in Puno in der Zweiggemeinde von Pastor Dionísio Apaza mit seinem Sohn Raúl. 16 Personen, darunter 1 Neuer. Sie hatten sich nicht richtig vorbereitet. Predigt von Hartmut: Wie Gott uns liebt.

- **Aktivitäten in der Hacienda**

- 17.-18.01.11 Schulfreizeit von verschiedenen Schulen, organisiert vom Sozialdienst des Stadtkrankenhauses (Erziehung, Vorbeugung, Orientierung von Jugendlichen) mit einer Krankenschwester und zwei Psychologen. 8 Schüler.
Unser Dienst:
Rocío sprach über Depression und wie man da rauskommt.
Hartmut sprach über Selbstbewusstsein durch den Glauben an Jesus erlangen.
Rocío: Lieder und Lobpreis
Hartmut: eine Schatzsuche im Gelände
Hartmut: nachts Tischspiele
- 04.-06.03.11 Encounter-Freizeit der Gemeinde „Tiefsee“ von Pastor Juvenal, 19 Personen. Unsere Mitarbeiter Regina + Francisco kochten alle Mahlzeiten. Hartmut referierte zum Thema „Berufung des Christen“.
- 11.-13.03.11 Jugend-Freizeit der Gemeinde Asamblea de Dios del Brasil mit Jugend-Pastor Raúl. 9 Personen.

- **Besucher in unserem Haus**

- **Lukas Frank** blieb bis 13.02.11 in unserem Haus (2 ½ Monate).
Er machte Foto- und Filmaufnahmen unserer Arbeit und ein Interview.
- **Siegrid und Claus Wolf** aus Mainz-Wackernheim besuchten uns 4 Wochen. Der Kontakt erfolgte über unsere Freundin Ulli-Sophia Koch. Durch Siegrid konnte Inka in Deutschland ihre Reitfähigkeiten verbessern. Im Sommer 2010 zeigten wir in ihrem Haus Fotos auf Leinwand von unserer Arbeit in Juliaca.
Vom 17.-22.01.11 zeigte Inka ihnen Cusco und Umgebung, sowie den Dschungel mit fachlicher Führung in Madre de Dios (Ostperú).
Vom 05.-08.02.11 zeigte Maya dem Ehepaar die Stadt La Paz/Bolivien.
Sie beteiligten sich am Einsatz im Frauengefängnis, Lampa und an der Suppenküche Esquén, Außenviertel von Juliaca.
Sie unternahmen zahlreiche Wanderungen in der Umgebung der Hacienda. Hartmut fuhr sie zu Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung.
- Am 22.02.11 war **Rubén aus Lima** (22 Jahre) 10 Tage bei uns zu Gast. Er hatte große Probleme mit seiner Familie, hatte Drogen genommen und sein Leben bestand aus Computer-Spielen und er war in einer Jugend-Bande. Wir wollten Freunde für ihn sein und brachten ihm einen liebevollen, kreativen Gott näher (nahmen ihn überall hin mit).

- Am 14.03.11 kam **Yeny aus Puno** zu uns von der Gemeinde von Pastor Mario Monzon. Yeny (22 Jahre) kommt aus einem weit entfernten Bergdorf der Provinz Carabaya. Sie hat eine Tourismusausbildung auf Berufsschulbasis gemacht. Sie hatte gerade Leerlauf und brauchte geistliche Ermutigung. Sie half bei einigen Arbeiten im Haus mit. Beim Gefängniseinsatz machte sie beim Theaterstück mit.
- **Reisen**
 1. Vom 04.-06.01.11 gab es ein Hochzeitsgeschenk in Form einer Reise nach La Paz und Copacabana Bolivien für das frisch getraute Paar Eddy und Diana aus Huatta am Titicaca-See. (Wir waren Trauzeugen ihrer Hochzeit im September 2010). Das Paar überschritt erstmals die Grenze Perús ins Ausland. Durch Inkas Vermittlung kamen wir in einem ehrwürdigen, historischen Hotel unter, das trotzdem günstig war. Wir besuchten mit ihnen ein deutsches Restaurant „Reineke Fuchs“. Im Museum für Kunst und Masken fuhr Sylvia mit ihnen Fahrstuhl, was es in Süd-Perú nicht gibt und es war möglich, in ein 3D-Kino zu gehen. Inka zeigte ihnen einige Sehenswürdigkeiten. Sylvia und Hartmut besuchten allein den Park mit Rundblick „Laikacota“ in La Paz und das Mondtal.
 2. Am 31.01.11 besuchten Hartmut, Inka, Claus und Lukas den 60 km entfernten Wasserfall bei Santa Lucía. Er hat eine Höhe von 50 Metern.
 3. Vom 10.-11.02.11 gab es eine Motorbootausfahrt zur Insel Taquile/Titicacasee mit 1 Übernachtung, wo man bei einer netten Bauernfamilie des Ortes bäuerlich untergebracht war. Der Hausvater erzählte, wie die Inselgemeinschaft funktioniert und zeigte typische Webarbeiten, Strick- und Häkelkunst. Diese Insel wird auch Insel der strickenden Männer bezeichnet. Anschließend besuchten wir als Gruppe die berühmten Uros Inseln aus Schilf.
 4. Am 14.02.11 besuchten wir mit unseren Gästen mit dem Auto die eindrucksvolle Felsengruppe von Tinajani mit Picknick.
- 5. **Besuche:**
 - 01.01.11 Am Neujahrstag feierten wir mit der Familie von Eddy und Diana in Huatta eine Pacha-Manca-Mahlzeit aus dem Erdofen.
 - 03.01.11 Tag der Gemeinschaft mit Eddy und Diana in unserem Haus.
 - 12.01.11 Pastor Gabino besuchte uns mit seinen 2 Söhnen. Wir spielten mit ihnen Fußball und Volleyball.
 - 13.01.11 Pastor Nicolás besuchte uns mit seiner Familie; wir hatten ein gemeinsames Mittagessen und spielten miteinander.
 - 25.01.11 Unsere Patensöhne David und Samuel besuchten uns. Wir machten einen Ausflug zum Fluss und zu den Riesenrutschen von Juliaca.
 - x Besuch bei Rebekka und Luzgardo in ihrer Wohnung und Gespräch.
 - x Mit Wolfs ging es nach Juliaca und die umgebenden Berge.
 - 02.02.11 Wir zeigten Ella (eine Deutsche) die Hacienda und luden sie und Edgar zum Mittagessen ein.
 - 08.02.11 Seelsorgerliches Gespräch von Hartmut mit Rubén im Café.
 - x Krankenbesuch: Anthony war vom 3. Stock beim Arbeiten auf dem Bau gestürzt. Unsere Gemeinde und Wolfs besuchten ihn mit uns bei seiner Tante. Wir beteten um Heilung für einen Riss im Lendenwirbel. Siegrid beriet ihn und seine Tante mit Tipps zur Wiederherstellung.
 - 19.02.11 Besuch des Gemeinde-Geburtstages bei Pastor Gabinos Gemeinde.
 - 23.02.11 Beerdigung von Schwester Juana aus der Gemeinde von Pastor Mario Monzon, Puno, auf einem armen Friedhof in den abgelegenen Bergen Punos. wir unterstützten die arme Familie der Frau.
 - 23.03.11 Besuch bei der aidskranken Yola aus unserer Hausgemeinde. Der Vater war langjährig dem Alkohol verfallen und hat die Familie geschlagen. Jetzt ist der Mann völlig zerstört. Er faselt wirres Zeug daher und hat ein Ödem im Gehirn. Wir beteten für den Vater.
- **Familie**

Vom 22.03.11 an, als wir Landvermesser zu unserem Feldweg fahren wollten, gab der Motor Bj. 1988 endgültig seinen Geist auf. Wir erwarben für 800 Dollar einen stärkeren Motor Bj. 1985. Diese Maßnahme war nötig, da wir im Moment kein günstiges Gebrauchtauto finden konnten. März und April musste deswegen Hartmut ohne Auto 21-mal an die Hauptstraße laufen, um mit einem Fahrzeug nach Juliaca zu kommen. Der neue (alte) Motor hatte am Anfang Schwierigkeiten, so dass noch einige Werkstattbesuche nötig waren und Austausch von Teilen. Da der Motor größer ist, kommt er leichter den Berg hoch, aber er verbraucht mehr Benzin.

- **Bäume**
Da der Winter 2010 recht lang und kalt war und die Regenzeit spät einsetzte, starben viele unserer gesetzten Bäume. Wir waren damit beschäftigt ab November 2010 die toten Bäume auszutauschen. Sie wurden durch 50 neue kleine Bäume ergänzt, so dass wir jetzt 750 kleine Bäume am Hang gepflanzt haben. Lukas, Siegrid und Claus halfen bei der Pflanzaktion. Die Baumschule des Agrarministeriums auf unserem Grundstück ist gut vorangekommen. Es gibt jetzt 6000 Setzlinge, wenige Zentimeter groß.
- **Feldweg**
Der Feldweg ist in einem erbärmlichen Zustand und unser Verlangen ist, dass er in diesem Jahr 2011 deutlich verbessert wird. Deswegen hatte Hartmut verschiedene Treffen mit Ingenieuren des Rathauses mit Besichtigungen und wo Material abgebaut werden könnte für diesen Weg.
Es wurde von der Stadtverwaltung ein Feldweg ausgewählt, der an einem Wettbewerb für Projekte teilnimmt. Leider wurde unser Weg nicht einbezogen, weil weniger Menschen hier wohnen und er gebirgig ist und höhere Kosten mit sich bringt. Das andere deutsche Zentrum wird gesegnet, wenn es den Wettbewerb gewinnen sollte.
So gehen unsere Bemühungen weiter, um eine Lösung zu finden. Ein Nachbar hat gute Beziehungen zu Ingenieuren. Möglicherweise könnten wir den Weg einigermaßen reparieren, wenn uns die Stadt Fahrzeuge mit Maschinen zur Verfügung stellt und wir Diesel stellen. Es ist ein wichtiges Gebetsanliegen.
- **Maya**
Sie hatte besonders zu kämpfen, ihr neues Studentenvisum zu bekommen. Sie musste 2x nach Lima fahren (1.600 km) und viele Papiere organisieren.
- **Hacienda**
Wir hatten mit zwei direkten Nachbarn Probleme, die unsere Grundstücksabmessungen so nicht akzeptierten. Mit einem Nachbarn ist bislang keine Lösung gefunden worden. Diese 3 ersten Monate waren eine schwere Zeit für uns, zumal wir auch Kritik an unserer Leiterschaft bekamen.
- **Baumaßnahmen**
Dank
 - Holzterrasse im Schlafsaal der Frauen, die zur Zwischendecke führt, ist fertig und das Geländer aus Holz.
 - Im Leiterzimmer eine Terrasse, die zur Zwischendecke hochführt.
 - Die Elektrifizierung des Zentrums wurde abgeschlossen.
- **Vision 2011**
 - Wir suchen nach wie vor einen guten, günstigen Gebrauchtvan (die Preise für importierte Autos sind extrem gestiegen).
 - Wir möchten das 2. Leiter-Zimmer fertig stellen (Fenster einbauen, Holzboden und andere Teile schleifen und lackieren, Wände streichen).
 - Das Zement-Flachdach für die Sanitäreanlage – Kosten: 3.000 Dollar
 - 3 kleine Räume (Wände reparieren, ein Wellblechdach decken) für die Hausmeister-Familie, da sie momentan als Familie nur 2 Zimmer bewohnen.
 - Für unsere kleine Gemeinde suchen wir einen kostengünstigen Gemeindesaal.
- Wir haben sehr viel Geld in die Gefängnis-Arbeit investiert und sind sehr dankbar für weitere Unterstützung!
- Am 31.05.11 werden Hartmut und Sylvia ihre Silberhochzeit haben und möchten gerne Urlaub in Cartagena/Kolumbien bei Sylvias Schwester Elsa machen, die wir 24 Jahre nicht gesehen haben. Wenn wir dies finanziell nicht erreichen, suchen wir ein günstigeres Ziel. Als Ehepaar hatten wir in den letzten 10 Jahren wenig die Möglichkeit Urlaub zu machen und wir spüren, dass wir es brauchen.

Vielen Dank an unsere Gemeinde CZD und die Mission AVC/Nehemia für alle Gebete und Unterstützung!

Liebe Grüße,
Sylvia und Hartmut Anders